

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 73 (2002)  
**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Besprechungen der Verlage

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BESPRECHUNGEN DER VERLAGE

## Orell füssli Verlag AG

Walter Fischer

### Tue Gutes und rede darüber

#### Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit für Non-Profit-Organisationen

Es gibt sie noch, die Non-Profit-Organisationen, die, eingesponnen in ihre kleine Welt, auf Öffentlichkeitsarbeit verzichten – und sich dann wundern, dass man sie nicht zur Kenntnis nimmt. Erfolgreiche Non-Profit-Organisationen hingegen fragen nicht mehr *ob*, sondern *wie* sie Öffentlichkeitsarbeit machen sollen. Ihr Motto lautet: Tue Gutes und rede darüber.

Viele Non-Profit-Organisationen möchten zwar bekannter werden, gleichzeitig aber nicht auffallen, vor allem nicht politisch. Ja nichts tun oder sagen, was missfallen und das Wohlwollen von Behörden, SpenderInnen und PolitikerInnen gefährden könnte. Von uns jedoch verlangen sie ein Umdenken. Sozialer sollten wir werden, umweltgerechter, nicht mehr rauchen, weniger trinken, die Tiere schützen, Abfall vermeiden und überhaupt zu Gutmenschen werden.

den. Doch wie soll das funktionieren, wenn die Organisationen oft selber in ängstlicher Profillosigkeit verharren? Walter Fischer deckt diese Widersprüche auf (und zeigt die Ungereimtheiten der dahinter liegenden Sozialpolitik). Er macht aber auch Mut, Denkbarrieren zu überwinden, um glaubwürdiger zu werden.

Dieses Buch richtet sich an Organisationen, die Denken und Handeln in Einklang bringen und mit einer Botschaft nach aussen treten wollen. Es vermittelt die nötigen Kenntnisse, mit Öffentlichkeitsarbeit ein unverwechselbares Profil zu gewinnen.

Orell Füssli Verlag,  
Zürich 2002  
176 Seiten, gebunden  
Fr. 49.– ISBN 3-280-02686-5

## VHN

### Vierteljahresschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbarggebiete

#### IMPULSE

Soziale Gerechtigkeit und Solidarität sichern – Herausforderungen an die Behindertenhilfe in Deutschland am Beginn des 21. Jahrhunderts

## BEITRÄGE

Ethnographische Methoden in der Heilpädagogik

Semantisch-pragmatische Schwierigkeiten bei Kindern mit Spracherwerbsstörungen – Erscheinungsbild, Diagnostik und Therapie

Kooperatives Verfassen phantastischer Geschichten – Ein Ansatz zum Umgang mit aggressivem und gewalttätigem Verhalten im Klassenunterricht

## FORSCHUNGS- UND ERFAHRUNGSBERICHTE

Persönlichkeitsmerkmale gewaltbereiter Schüler

## KURZBEITRÄGE

Die Tagesstruktur als pädagogische Methode – Bericht aus einer Arbeitsgruppe zur Qualitätssicherung

## Publikationen 2002:

### Das Verlagsprogramm von Pro Senectute Schweiz

(ps-info) Das Verlagsprogramm von Pro Senectute Schweiz ist à jour gebracht und neu unter dem Titel «Publikationen

2002» herausgegeben worden. Alle lieferbaren Drucksachen, Broschüren, Ratgeber, Bücher, Fachpublikationen sowie audiovisuelle Medien sind darin aufgeführt.

Die Publikationen richten sich an ein breites Publikum, an Alt und Jung, an Fachleute und interessierte Laien, die sich mit dem Thema Alter auseinandersetzen. Die Auswahl reicht von Tipps für die Ernährung oder zur Pensionierung bis hin zum «Generationenhandbuch», welches gemeinsam mit pro juventute herausgegeben wurde. Viele Broschüren sind gratis erhältlich, umfangreichere Ratgeber und Leitfäden werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Mit ihren Publikationen gibt Pro Senectute praxisbezogene Antworten auf Fragen zum Alter und Älterwerden. Und wissenschaftlich Interessierte finden wertvolle Informationen in der Reihe Fachpublikationen.

Für weitere Auskünfte:  
Pro Senectute Schweiz,  
Alice Comte, Kommunikation,  
Lavaterstrasse 60,  
Postfach, 8027 Zürich,  
Tel. 01 283 89 89,  
e-mail kommunikation@prosenectute.ch

# MOBILITÄT Die Pflegerollstühle des Jahres.



SPITEXPO  
BACHENBÜLACH  
DIE AUSSTELLUNG DER BIMEDA

Überzeugend mehr Mobilität in attraktivem Design: leicht zu fahren, entspannt relaxen und optimal im Einsatz für pflegerische Bedürfnisse. Mobilität für alle Lebenslagen. Besuchen Sie unverbindlich unsere grosse SPITEXPO-Ausstellung oder verlangen Sie ausführliche Unterlagen.

## Jetzt ausprobieren in unserer Ausstellung!

SPITEXPO-Ausstellung, Kasernenstrasse 1, 8184 Bachenbülach, Öffnungszeiten: Di-Fr 08.15-11.45 und 13.00-17.00 Uhr, Sa/So/Mo geschlossen.

## Gratis-Info Pflegerollstühle

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

**bimeda**

Bimeda AG, Kasernenstrasse 1  
8184 Bachenbülach  
Tel. 01/872 97 97, FAX 01/872 97 01  
Email: bimeda@bimeda.ch

**Verlag Paul Haupt  
Bern • Stuttgart • Wien**

*Jonas Strom,  
Matthias Szadowsky  
Isidor Wallimann*

**Weg von der Armut  
durch soziokulturelle  
Integration**

**Bei Sozialhilfeabhängigkeit,  
Alter und Behinderung**

«Der Mensch lebt nicht vom Brot allein», er ist ein soziales, ein kulturelles Wesen.

Deshalb auch lässt sich «Armut» nicht auf die materielle Dimension reduzieren. Ein Mensch, der einsam leben muss, der ausgegrenzt wird, verarmt soziokulturell. Es muss dann seine Existenz, auch wenn es am Materiellen nicht fehlt, zunächst *soziokulturell* gesichert werden. Ein Mensch muss an der Gesellschaft teilhaben können – durch Bildung, Kultur, durch den Einbezug in zivilgesellschaftliche Organisationen, Familie und Politik. Ist dies erreicht, so ergeben sich für ihn mehr Möglichkeiten, diese

Existenz auch *materiell* zu sichern – er wird weniger schnell in finanzielle Abhängigkeit geraten und weniger lang abhängig bleiben. Das wiederum bedeutet für die Gesellschaft finanzielle Erleichterung; es sichert ausserdem die Menschenrechte und fördert die persönliche Entfaltung.

Was die Bemessung und Bekämpfung *materieller* Armut angeht, so hält die Forschung bereits viele Antworten bereit. Thema dieser Studie nun ist die Frage, wie auch die *soziokulturelle* Armut besser verstanden, erfasst und bekämpft werden kann.

*Jonas Strom* ist diplomierter Sozialarbeiter, er ist an der Psychiatrischen Universitätsklinik Basel tätig. Er betreut im Rahmen der heroingestützten Behandlung (HEGEBE) schwerstabhängige Menschen und setzt sich seit vielen Jahren intensiv mit sozialer und kultureller Integration auseinander. *Matthias Szadowsky* ist diplomierter Sozialpädagoge und arbeitet als Sozialarbeiter am Kantonsspital

Basel-Stadt. *Isidor Wallimann* lehrt Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Sozialpolitik an der Fachhochschule für Soziale Arbeit beider Basel und Sozialpolitik an der Universität Freiburg/Schweiz.

172 Seiten, 9 Abbildungen,  
kartoniert  
ISBN 3-258-06350-8  
CHF 36.–

**Verlag  
Pestalozzianum**

*Heinz Moser*

**Wege aus der  
Technikfalle**

**Computer und Internet  
in der Schule**

Bildungsoffensiven bei der Einführung des Computers sind notwendig. Doch ist ihre Wirkung auch genügend nachhaltig? Heinz Moser weist aufgrund des heutigen Forschungsstandes nach, dass der Erfolg nicht automatisch eintritt. Auch dort, wo Computer flächendeckend in den Schulen präsent sind, klafft oft ein Nutzungsdefizit. Die flankierenden pädagogischen Massnahmen stehen gegenüber den beeindruckenden Ausgaben für die Hardware zu oft noch im Hintergrund. Wie dies geändert werden kann und wie Computer und Internet zum Teil der Schulkultur werden können, zeigt das vorliegende Buch auf.

Aus dem Inhalt:

- Fakten, Trends und Ergebnisse zur Computernutzung
- Computer als Teil der schulischen Lernkultur
- Empfehlungen für Aus- und Weiterbildung
- Empfehlungen für die Einführung von ICT in den Schulen

118 S., Fr. 27.80  
Lernmedien-Shop,  
Stampfenbachstrasse 121,  
8006 Zürich,  
Telefon 01 360 49 49  
Oder direkt faxen an:  
01 360 49 98

**Verlag Hans Huber**

*Sue Johnson (Hrsg.)*

**Interdisziplinäre  
Versorgungspfade**

*Aus dem Englischen  
von Dr. Klemens Felden*

**Deutschsprachige Ausgabe  
bearbeitet von Thorsten  
Müller und Elisabeth  
Uhländer-Masiak**

Interdisziplinäre Versorgungspfade oder Critical Pathways beschreiben alle wesentlichen Versorgungsleistungen von Gesundheitsberufen im Rahmen der integrierten und interdisziplinären Versorgung von Patientengruppen in einem zuvor definierten Ziel- und Zeitrahmen. Das Buch beschreibt ein Instrument zur effektiven, preiswerten, koordinierten und qualitativ hochwertigen Versorgung von Patienten in einem Umfeld zunehmender gesundheitsökonomischer Beschränkungen. Es beschreibt die Elemente, Entwicklung und Effekte von interdisziplinären Versorgungspfaden und zeigt, wie sie in verschiedenen Praxisfeldern eingeführt, umgesetzt und bewertet werden können. Interdisziplinäre Versorgungspfade werden zu unerlässlichen Instrumenten, um DRG-bezogene Versorgungsleistungen abzubilden und abzurechnen. Patienten werden davon durch eine schnellere, wirkungsvollere und preiswertere Versorgung profitieren.

Aus dem Inhalt:

- Einführung in die interdisziplinären Versorgungspfade
- Was sind interdisziplinäre Versorgungspfade?
- Varianzanalyse interdisziplinärer Versorgungspfade
- Interdisziplinäre Versorgungspfade in der Akutversorgung (Urologie, Kardiologie)
- Interdisziplinäre Versorgungspfade und Risikomanagement
- Interdisziplinäre Versorgungspfade und EDV

ISBN 3-456-83315-6

**Erleichtert...**



**...die Arbeit. Kardex-, Planungs-  
und Präsentationssysteme,  
erhältlich bei**



8184 Bachenbühlach  
T 0800 111 108  
F 01 864 40 99  
www.wagner-visuell.ch  
info@wagner-visuell.ch